

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (2023)

Artikel: Bremgarter Sport im Bild : Fotodokumente aus dem Archiv von Alois Stutz

Autor: Jäger, Reto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1029601>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bremgarter Sport im Bild

Fotodokumente aus dem Archiv von Alois Stutz



Motocross Bremgarten 1962: «26 000 begeisterte Besucher»

Der Bremgarter Bezirksanzeiger war voller Lob: «Das Motocross Bremgarten... in der Fohlenweide kann in jeder Beziehung als Volltreffer gewertet werden.»⁽¹⁾ Auch das Wetter spielte mit. Noch Tage zuvor fiel leichter Schnee auf den Höhen des Mutschellen – «am Sonntagmorgen erstrahlte der Himmel und lachte die Sonne.» Der Autoverkehr durch das Städtchen war enorm. In Schlangen wälzten sich die Autokolonnen stundenlang durch die Stadt. Es war die grösste sportliche Veranstaltung in der Geschichte der Stadt, bilanzierte Redaktor Hans Weissenbach. Auch



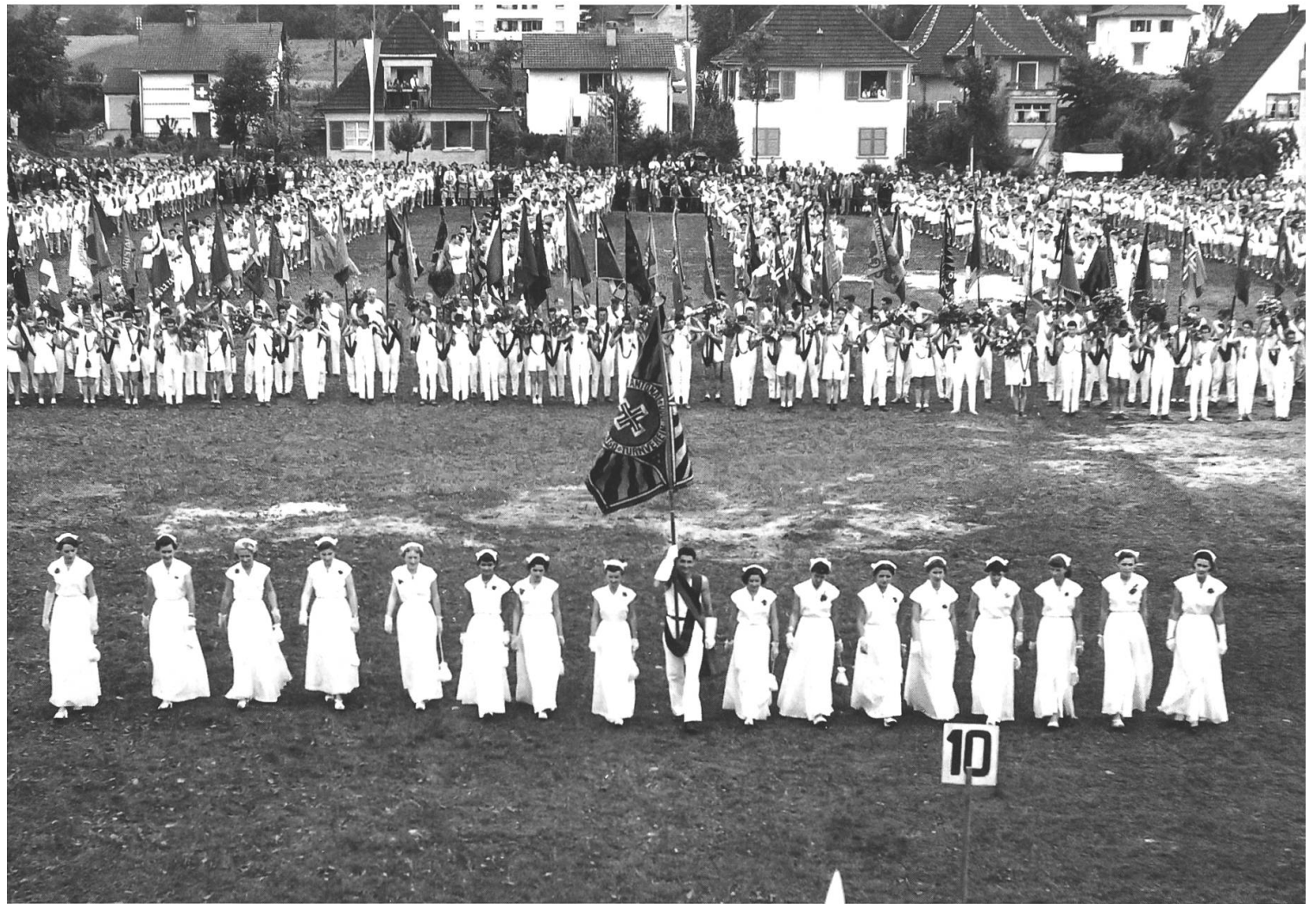
Fotograf Willi Wettstein war an diesem Grossereignis zugegen. Er richtete seine Kamera auf einen Motorradfahrer, der soeben über die Kuppe fliegt. Das Publikum, hauptsächlich Männer in jungen Jahren, bevölkerte die Rennstrecke. Die Zuschauer im Vordergrund aber schauen in die andere Richtung, nach rechts, wo gerade ein Motorradfahrer aus dem Blickfeld rast.

Beim zweiten Bild befindet sich der Fotograf in erhöhter Position und hat den Überblick auf eine Kurve der zweieinhalb Kilometer langen Rennstrecke. Zwei Fahrer befinden sich im Bild, der eine kämpft noch mit den Tücken der Kurve, der andere hat die Richtungsänderung gemeistert und gibt Vollgas. Die Männer im Vordergrund, einige mit Mantel und Hut, sind nur durch ein loses Seil vom Rennparcours getrennt. Hinter der Menschenmenge sieht man die Fohlenweide mit den weidenden Tieren. Im Hintergrund erstreckt sich der fast unbebaute Rücken des Heitersberg.



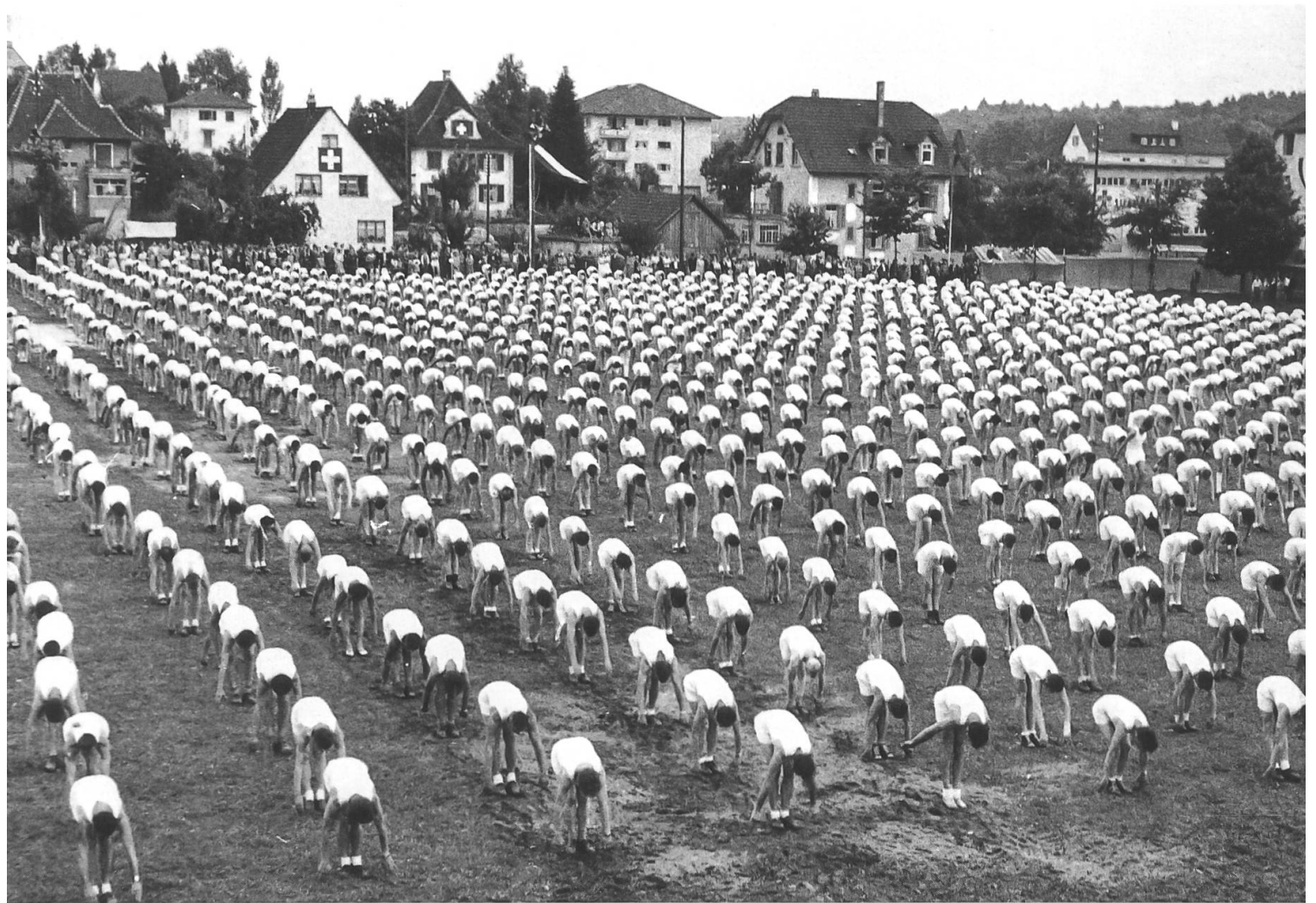
Den «grossen Preis der Schweiz» gewann der Schwede Gunnar Johansson auf Lito. Die vier ersten Plätze gingen an die Skandinavier. Erst an fünfter Stelle klassierte sich der beste Schweizer. Weltmeister Sten Ludin aus Schweden lobte in einem Interview die Bremgarter Rennstrecke. Sie sei eine der besten in ganz Europa.

Die idyllische Fohlenweide sah aus «wie ein riesiger Ameisenhaufen», schrieb Hans Weissenbach im Lokalblatt. Willi Wettstein hielt dies im Bild fest. Er fotografierte die Menschenmasse aus erhöhter Position. Auf dem Bild sind keine Fahrzeuge zu sehen. Nur eine einsame Martini-Reklame an einer Telefonstange weist auf eine Grossveranstaltung hin. Im Hintergrund flattern die Länderfahnen der beteiligten Fahrer. Schliesslich war das ein internationaler Sportanlass, der zur Weltmeisterschaftswertung zählte.

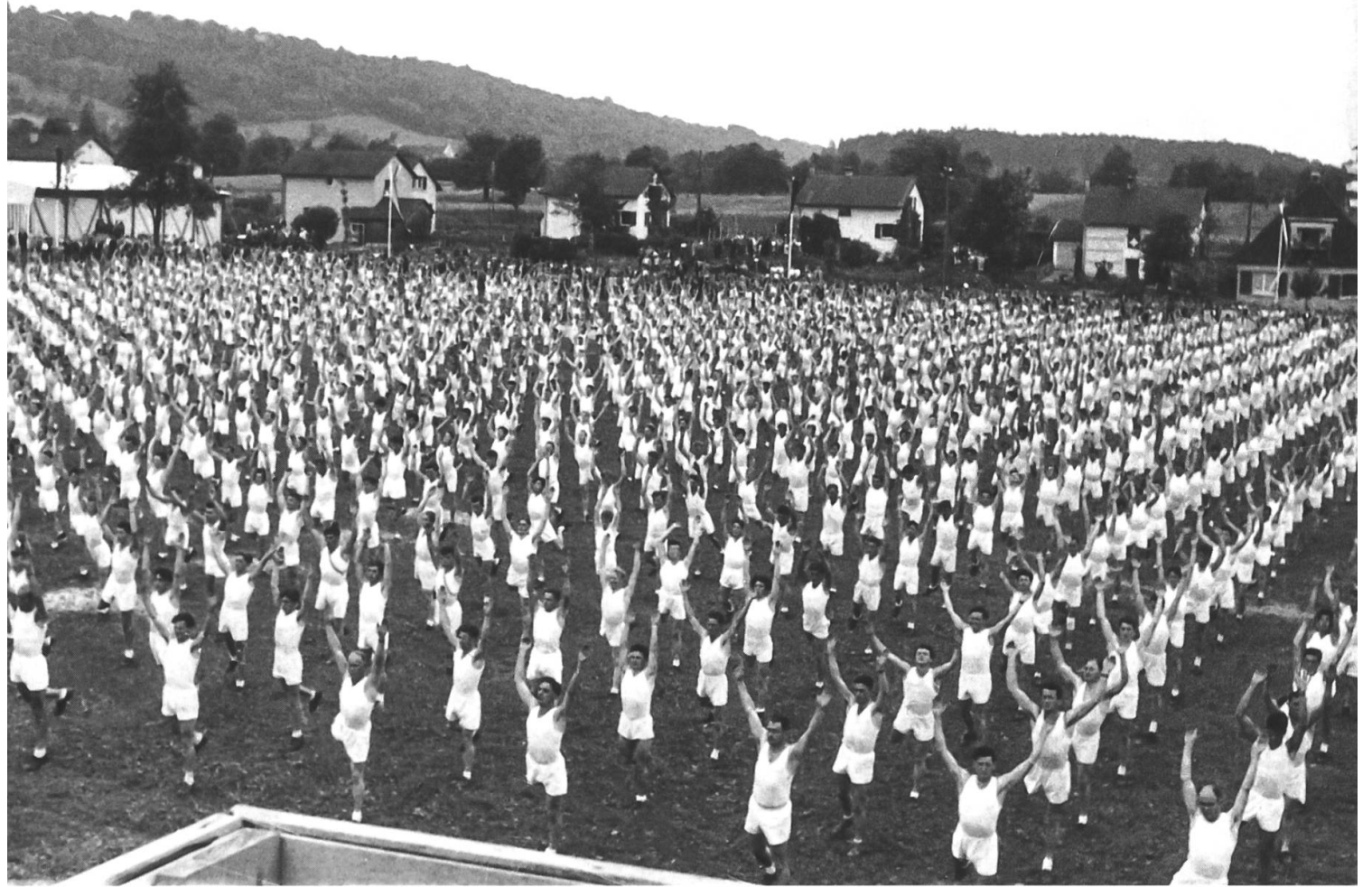


Aargauisches Kantonaltturnfest in Bremgarten 1954

Zwischen einem Turnfest und einer Motocross-Veranstaltung lagen Welten. Das Turnfest folgte einer einstudierten Choreografie. Die Kantonalfahne wurde wie ein Heiligtum im Extrazug nach Bremgarten West gebracht. Der Fähnrich präsentierte das Banner feierlich auf dem Festgelände der Bärenmatte. Je acht Ehrendamen in blütenweissen Brautkleidern flankierten den Fahnenträger. Im Hintergrund, in gebührendem Abstand, flatterten die Fahnen der einzelnen Turnsektionen. Dahinter standen in Reih und Glied die «Scharen in weissem Gewand», die aktiven Turner. Wären die Menschen nicht weiss angezogen, friedlich und unbewaffnet, es könnte sich um einen militärischen Aufmarsch handeln.



Unterordnung manifestiert sich auch in den allgemeinen Übungen, die zu jedem Turnfest gehören. Die Freiübungen werden in Reih und Glied ausgeführt, unter dem Kommando des Oberturners. Der Turner sei kein Einzelgänger, betonte Regierungsrat Ernst Schwarz in seiner Festrede auf der Bärenmatte. Er werde in seiner Sektion zu Pünktlichkeit, Disziplin und Verantwortung erzogen. «Unsere Turnvereine sind bodenständig und von grosser staatspolitischer Bedeutung. Hier formt sich der junge Bürger, und der angehende Soldat wird (...) für seine künftige Aufgabe vorbereitet.»⁽²⁾



Der Fotograf durfte von der Rednertribüne aus den allgemeinen Übungen folgen und sie mit seiner Kamera festhalten. Hier blicken wir über das Turnerheer in Richtung Südost zu den Häusern der Kreuzmattstrasse. Im Hintergrund ist die Kirche Zufikon zu sehen. Die Ausrichtung der Turner liess etwas zu wünschen übrig. Der eine und andere tanzte aus der Reihe, wohl nicht mit Absicht. Zuvor hatte es noch Bindfäden geregnet und der Boden war durchnässt.



Pferderennen auf der Fohlenweid 1953

Pferdesportanlässe lockten immer wieder Hunderte von Zuschauerinnen und Zuschauern auf die Fohlenweide. Im Gegensatz zum Motocross war es ein gemischtes Publikum, das sich hier einfand: Frauen und Männer, Stadt- und Landbewohner, Alt und Jung. Gebannt verfolgten die Zuschauer im Vordergrund die Wettkämpfe. Reiter und Pferde sind auf dem Bild keine zu sehen. Abenteuerlich wirkt aus heutiger Sicht die gedeckte Tribüne im Wildweststil. Ab 1924 fanden neben den Springkonkurrenzen auch regelmässig Pferderennen für Dragoner und Offiziere mit ihren Bundespferden statt. Diese lockten jeweils weit über tausend Zuschauer an. Die Rekordbesucherzahl von rund 8000 Personen wurde 1967 erreicht.⁽³⁾



Bis anfangs der 1970er Jahre wurden an der Springkonkurrenz jeweils Springprüfungen für Offiziere und lizenzierte Zivilreiter, sogenannte «Herrenreiter», durchgeführt. Das Bild zeigt die Reiter auf ihrer Ehrenrunde auf der Fohlenweide nach der Preisverleihung.⁽⁴⁾

Fotos: Willi Wettstein und Alois Stutz
Fotoarchiv Alois Stutz, Bremgarten

Text: Reto Jäger

Wir danken Alois Stutz ganz herzlich für den Zugang zu seinem immensen Fotoarchiv und für die Digitalisierung der Fotos.

Quellen

- 1) BBA, 5. Juni 1962.
- 2) BBA, 13. Juli 1954.
- 3) Walter Troxler. Die Geschichte der Fohlenweide. Vom 19. Jahrhundert bis heute. Bremgarter Neujahrsblätter 2017, S. 104.
- 4) Freundliche Mitteilung von Walter Troxler, 6. September 2022.